



Europawahl 2024 – Wir sind die Brandmauer!

Liebe Leser_innen,

mit der Wahl zum Europäischen Parlament in nur wenigen Wochen steht uns eine Schicksalswahl bevor. Ihr Ausgang ist nicht nur für die Zukunft der Menschen in der EU entscheidend, sondern auch für das Leben von Millionen Menschen außerhalb Europas. Es geht um Toleranz, Weltoffenheit, Demokratie und Menschenrechte.

Nach den Vorwahlumfragen könnten rechtsextreme und rechtspopulistische Parteien ein Viertel der Sitze im neugewählten Parlament erringen. Für mich ist Europa von sehr persönlicher Bedeutung – ich wohne seit über 15 Jahren in einem anderen europäischen Land als meinem Heimatland, meine Kinder wachsen mit zwei europäischen Sprachen und Pässen auf – und ich mache mir große Sorgen um unsere Europäische Union.

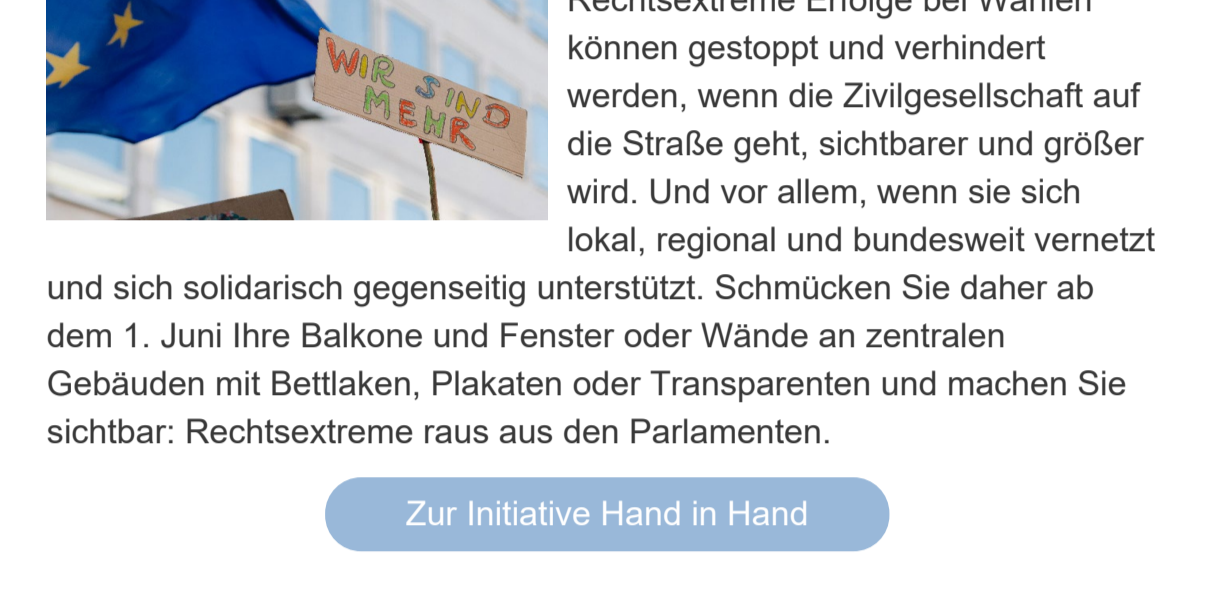
In Deutschland haben wir zum Glück eine starke und lebendige Zivilgesellschaft. Die Initiative Hand in Hand, das Bündnis Rechtsextremismus stoppen – Demokratie verteidigen, unser Dachverband CONCORD und viele weitere Organisationen haben tolle Aktionen auf die Beine gestellt, um die Vorzeichen bei der Europawahl noch umzudrehen.

Mit einem gemeinsamen [Statement zur Europawahl](#) haben wir zusammen mit sieben weiteren Dachverbänden aus unterschiedlichen Bereichen an die Bürgerinnen und Bürger appelliert, sich für ein zukunftsfähiges, solidarisches und vielfältiges Europa einzusetzen. Ab dem 1. Juni bis zum Wahltag beteiligen wir uns an der [Bettlaken-Aktion](#) und machen damit deutlich: Rechtsextreme gehören nicht in Parlamente.

Wir rufen alle Verbände, Unternehmen, Politiker_innen und Einzelpersonen dazu auf, sich den verschiedenen Aktionen anzuschließen. Machen wir gemeinsam sichtbar, dass wir ein Stein der Brandmauer sind. Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, für ein solidarisches Miteinander einzutreten.

Herzliche Grüße

Åsa Månsson
Geschäftsführerin



Europa muss zukunftsfähig, solidarisch und vielfältig bleiben

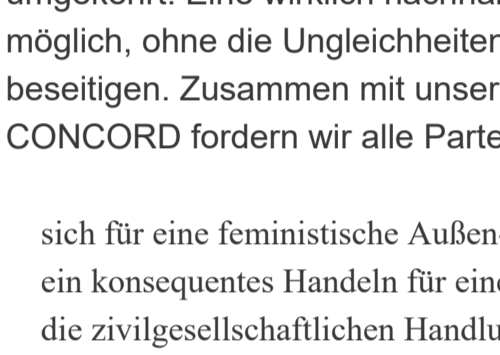


Bei der Europawahl am 9. Juni steht viel auf dem Spiel. Ein mögliches Erstarren demokratiefeindlicher Kräfte gefährdet unsere freiheitliche Gesellschaft und untergräbt die Prinzipien von Toleranz und Weltoffenheit. In einem gemeinsamen Statement mit sieben weiteren

Dachverbänden aus den Bereichen Umwelt, Soziales, Jugend, Sport und Kultur appellieren wir an alle Bürgerinnen und Bürger, sich für ein zukunftsfähiges, solidarisches und vielfältiges Europa einzusetzen.

[Zum Appell \(PDF\)](#)

Jetzt solidarisch aktiv werden!



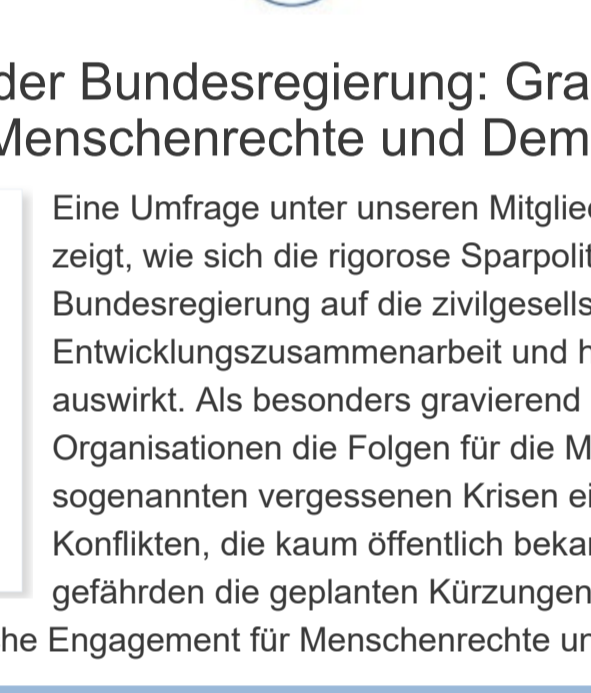
Rechtsextreme Erfolge bei Wahlen können gestoppt und verhindert werden, wenn die Zivilgesellschaft auf die Straße geht, sichtbarer und größer wird. Und vor allem, wenn sie sich

lokal, regional und bundesweit vernetzt und sich solidarisch gegenseitig unterstützt. Schmücken Sie daher ab dem 1. Juni Ihre Balkone und Fenster oder Wände an zentralen Gebäuden mit Bettlaken, Plakaten oder Transparenten und machen Sie sichtbar: Rechtsextreme raus aus den Parlamenten.

[Zur Initiative Hand in Hand](#)

Rechts- extremismus stoppen

In Europa & vor Ort



im ganzen Land

23.5. bis 8.6.24

Demokratie verteidigen

Rechtsextremismus stoppen – Demokratie verteidigen

In der Woche vor der Europawahl finden überall in Deutschland Demonstrationen gegen die extreme Rechte statt: In Köln, Cottbus, Hamburg, Berlin, Frankfurt, Leipzig, München, Stuttgart und an hundert weiteren Orten. Wir rufen alle auf, daran teilzunehmen: Setzen Sie ein starkes Zeichen gegen Rassismus und rechte Extremist_innen, für Toleranz und Weltoffenheit.

[Zur Bündnis-Webseite](#)

Unsere Forderungen zur Europawahl

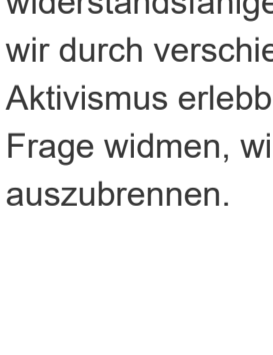
Was in anderen Teilen der Welt geschieht, beeinflusst unser Leben und umgekehrt. Eine wirklich nachhaltige und demokratische EU ist nicht möglich, ohne die Ungleichheiten innerhalb der EU und weltweit zu beseitigen. Zusammen mit unserem europäischen Dachverband CONCORD fordern wir alle Parteien und Kandidat_innen dazu auf,

sich für eine feministische Außen- und Entwicklungspolitik einzusetzen ein konsequentes Handeln für eine nachhaltige Entwicklung sicherzustellen die zivilgesellschaftlichen Handlungsräume und die Demokratie zu verteidigen ausreichend Mittel für die Agenda 2030 bereitzustellen

[EU for Global Justice \(EN\)](#)



Sparpolitik der Bundesregierung: Gravierende Folgen für Menschenrechte und Demokratie

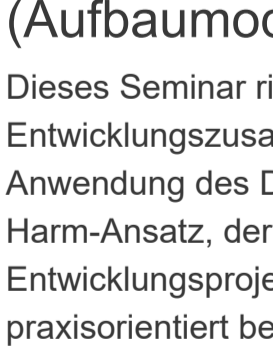


Eine Umfrage unter unseren Mitgliedsorganisationen zeigt, wie sich die rigorose Sparpolitik der Bundesregierung auf die zivilgesellschaftliche Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe auswirkt. Als besonders gravierend schätzen die Organisationen die Folgen für die Menschen in sogenannten vergessenen Krisen ein – also in Konfliktzonen, die kaum öffentlich bekannt sind. Auch gefährden die geplanten Kürzungen das zivilgesellschaftliche Engagement für Menschenrechte und Demokratie.

[Zu den Ergebnissen der Umfrage \(PDF\)](#)

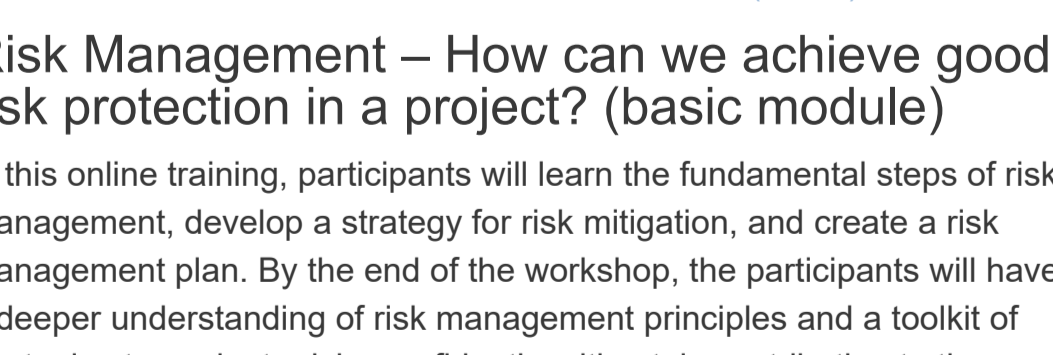
[Zur Pressemitteilung](#)

Feministische Bildungsarbeit



Welche Rolle spielt das Globale Lernen bei der Umsetzung einer feministischen Entwicklungspolitik? Dieser Frage gehen wir in unserem aktuellen Diskussionspapier nach. Es gibt Anregungen und Impulse, wie eine feministische Bildungsarbeit in der Praxis verankert werden kann.

[Zum Diskussionspapier \(PDF\)](#)

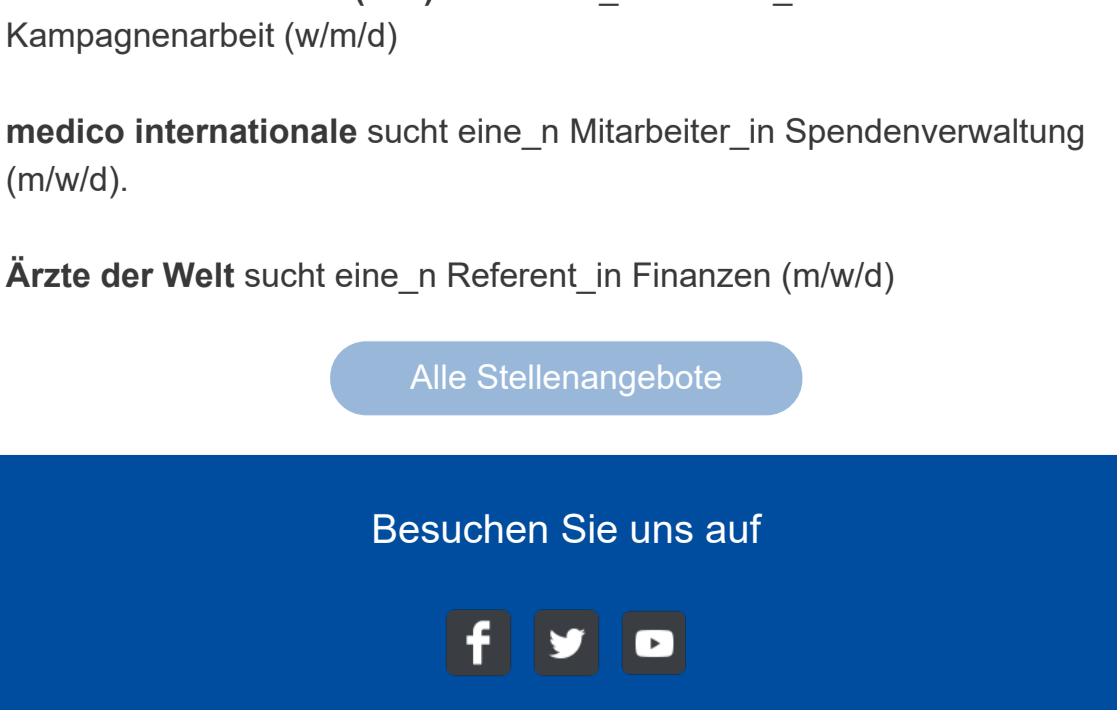


LOCALliance – Gemeinsam für eine wirkungsvolle humanitäre Hilfe

Ohne eine enge politische Zusammenarbeit zwischen dem globalen Süden und Norden ist die humanitäre Hilfe nicht nachhaltig reformieren. Diese Überzeugung eint uns mit vier Netzwerken aus der Demokratischen Republik Kongo, Frankreich, Pakistan und Jemen. Gemeinsam haben wir die „LOCALliance“ gegründet. Damit beschreiten wir bei VENRO einen neuen Weg, um die Grundlage für eine nachhaltigere und lokal geführte humanitäre Hilfe zu schaffen.

[Zur gemeinsamen Erklärung \(PDF\)](#)

Soziale Sicherung auf Gemeindeebene: Ein möglicher Schlüssel zur Resilienz in Krisen



In einer von Krisen geplagten Welt ist es entscheidend, wie Gesellschaften auf diese Herausforderungen reagieren. Die effektive Verknüpfung von sozialer Sicherung und gemeindebasierten Unterstützungsmaßnahmen – Community Support – kann ein Schlüssel sein, um das Wohlergehen und die Resilienz von Individuen und ihren Gemeinschaften zu gewährleisten.

[Zum Blogbeitrag](#)

Weiterführende Informationen finden Sie in unserer Stellungnahme „Soziale Sicherheit ist nur mit internationaler Finanzierung erreichbar“.

[Zur Stellungnahme \(PDF\)](#)

Wenn Ihnen unser Newsletter gefällt, leiten Sie ihn gerne weiter!

[Zur Anmeldung](#)

14.06.2024 - 16.06.2024, Seminar, Brot für die Welt, Hamburg

Politisch aktiv sein und bleiben – Nachhaltigem Aktivismus auf der Spur

Die Herausforderungen für engagierte Menschen steigen ständig. Um damit besser umgehen zu können, fragt Nachhaltiger Aktivismus danach, was uns individuell oder als Gruppe, Organisation und Bewegung widerstandsfähiger und stärker machen kann. In diesem Seminar werden wir durch verschiedene Übungen die Konzepte des Nachhaltigen Aktivismus erlebbar machen. Praktisch und gemeinsam wollen wir uns der Frage widmen, wie wir politisches Engagement entwickeln können, ohne auszubrennen.

[Zur Veranstaltung](#)

18.06.2024, Veranstaltung, German Institute of Development and Sustainability (IDOS) und Let's Plant!, Bonn

Science in Support of Combatting Land Degradation

In celebration of the 30th anniversary of the UN Convention to Combat Desertification, the INTERFACES team at the German Institute of Development and Sustainability (IDOS) in collaboration with the NGO "Let's Plant!" is organising an evening event including an engaging panel discussion and an interactive market place, accompanied by music, food and drinks, aiming to foster exchange and science-policy-practitioner networking among organisations and people engaged in combating desertification, soil degradation and drought.

[Zur Veranstaltung](#)

18.06.2024 - 19.06.2024, Fortbildung, VENRO, Nürnberg

Wie setze ich den Do-No-Harm-Ansatz erfolgreich in meinem Projekt um? (Aufbaumodul)

Dieses Seminar richtet sich an alle, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind und ihre Fähigkeiten in der Anwendung des Do-No-Harm-Ansatzes vertiefen möchten. Der Do-No-Harm-Ansatz, der darauf abzielt, negative Auswirkungen von Entwicklungsprojekten zu minimieren, wird in diesem Seminar praxisorientiert behandelt.

[Zur Veranstaltung](#)

08.07.2024 - 11.07.2024, Seminar, VENRO, Online (Zoom)

Risk Management – How can we achieve good risk protection in a project? (basic module)

In this online training, participants will learn the fundamental steps of risk management, develop a strategy for risk mitigation, and create a risk management plan. By the end of the workshop, the participants will have a deeper understanding of risk management principles and a toolkit of strategies to navigate risks confidently, ultimately contributing to the resilience and success of their organization's development initiatives.

[Zur Veranstaltung](#)

30.08.2024 - 01.09.2024, Workshop, Erd-Charta, Butzbach

Mit Schwung Visionen für eine gerechte Welt erspüren, erspielen, erleben

Du hast Spaß an Bewegung, bist gerne in der Natur und engagierst Dich für eine gerechte Welt? In diesem Training bringst Ihr bewusst Impulse für die Natur wahr – und bringt diese in Verbindung mit Euren globalen Anliegen nach einer gerechten Welt. Ihr erlebt dabei bewusst den Wechsel von innerer und äußerer Transformation. Durch kooperative Bewegungsspiele, Theaterübungen, Achtsamkeit und Begegnung entfaltet Ihr Eure Kreativität, könnt auftanken und erhaltet vielfältige Anregungen wie ihr Eure Anliegen auf die Bühne des Lebens bringt.

[Zur Veranstaltung](#)

[Alle Veranstaltungen](#)

Die Romero Initiative (CIR) sucht eine_n Volontär_in in der Kampagnenarbeit (w/m/d)

medico internationale sucht eine_n Mitarbeiter_in Spendenverwaltung (m/w/d).

Ärzte der Welt sucht eine_n Referent_in Finanzen (m/w/d)

[Alle Stellenangebote](#)

Besuchen Sie uns auf



VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK UND HUMANITÄRE HILFE

VENRO – Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe
Stresemannstraße 72
10963 Berlin

sekretariat@venro.org

Redaktion: Janna Völker, Mariana Lechterbeck

www.venro.org

Fotos: Emine Kamaci/shutterstock.com (Header); Corinna Haselmayer/shutterstock.com; Melittas/shutterstock.com

Tel.: 030 2639299-10

[Über VENRO](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)